

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Unter den ausgeprägten Reichsmünzen, abzüglich der wieder eingezogenen, waren:		Unter den eingegangenen Landesmünzen waren:	
Goldmünzen:	Beträge in 1000 <i>M.</i>	Goldmünzen:	Stück auf $\frac{1}{1}$ red. uirt
Doppelkronen . . . . .	1 267 871,1	Pr. Friedrichsd'or, kurl. Pistolen, sächs. Augustd'or . . . . .	4 538 204
Kronen . . . . .	422 975,5	Pistolen (Louisd'or) . . . . .	56 525 $\frac{1}{4}$
Halbe Kronen . . . . .	27 968,0	Goldkronen . . . . .	332 091
Goldmünzen	1 718 814,6	Dukaten . . . . .	323 017 $\frac{3}{4}$
		Zehnguldenstücke . . . . .	14 354
		Fünfguldenstücke . . . . .	21 653
		Diverse . . . . .	2 919 $\frac{1}{2}$
Silbermünzen:		Silber- und Kupfermünzen:	Beträge in 1000 <i>M.</i>
Fünfmärkstücke . . . . .	71 651,0	Einthalerstücke . . . . .	Silber. 530 334,7 Kupfer. —
Zweimärkstücke . . . . .	98 804,6	Ausser Kurs gesetzte Münzen der Thalerwährung . . . . .	339 621,2 2 792,0
Einmärkstücke . . . . .	149 898,4	Süddeutsche Währung . . . . .	195 688,4 647,2
Fünfzigpfennigstücke . . . . .	71 485,9	Kronenthaler . . . . .	7 974,0 —
Zwanzigpfennigstücke . . . . .	30 717,5	Konventionsmünzen des 20-Fl.-Fusses . . . . .	1 910,3 —
Silbermünzen	422 557,4	Silbermünzen kurl. oder könlgl. sächsische Geprägtes . . . . .	611,6 —
Nickelmünzen:		Silbermünzen schleswig-holstein. Geprägtes . . . . .	1 617,8 —
Zehnpfennigstücke . . . . .	23 502,4	Aeltere Silbermünzen hanoverschen Geprägtes . . . . .	1,6 —
Fünfpfennigstücke . . . . .	11 657,8	Mecklenburg. Währung . . . . .	204,5 73,2
Nickelmünzen	35 160,2	Hamburg. Kurantwährung . . . . .	1 767,0 —
Kupfermünzen:		Lübische Kurantwährung . . . . .	755,0 —
Zweipfennigstücke . . . . .	6 213,2	Silber- und Kupfermünzen . . . . .	1 080 486,1 3 512,3
Einpennigstücke . . . . .	3 382,7		
Kupfermünzen	9 595,9		
<p>Zu der Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten bis Ende 1879 überwiesene worden in Pfund fein: Deutsche Landesgoldmünzen 64 103,8, Barren 647 557,1, österreichische Goldmünzen 1127,4, Franken und Napoleonsd'or 391 976,4 Sovereigns 30 404,5, russische Goldmünzen 49 770,5, Isabellinen 12 822,9, Dollars und Eagles 37 502,1, türkische Goldmünzen 1135,1, norwegische Goldmünzen 294,3, Diverse 110,6, ausserdem nicht mehr kursfähige Reichsgoldmünzen 211,6; in Summa . . . . . (Pf. fein) 1 237 046,3</p> <p>Darunter von Reichswegen (der Rest für Private) . . . . . " " 946 402,8</p> <p>Die letztere Quantität zu einem Anschaffungswerth von . . . . . (1000 <i>M.</i>) 1 312 000,8 und mit einem Münzertrage (1395 <i>M.</i> aus 1 Pf. fein) von " " 1 320 232,0</p> <p>so dass sich ohne Rücksicht auf die Prägekosten ein Bruttomünzgewinn ergibt von . . . . . (1000 <i>M.</i>) 8 231,2</p> <p>Von den überwiesenen 1 237 046,3 Pf. fein waren bis Ende 1879 zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen verwandt worden . . . . . (Pf. fein) 1 232 435,0</p> <p>Der bei der Reichskasse aus der Ausprägung der Reichssilbermünzen bis Ende März 1879 zur Verrechnung gekommene Brutto-Münzgewinn beträgt . . . . . (1000 <i>M.</i>) 41 618,9</p> <p>In Silberbarren sind von den eingezogenen Landessilbermünzen bis Ende 1879 umgewandelt worden . . . . . (1000 <i>M.</i>) 697 797,1</p> <p>Das Ergebniss der Affinirung bezw. Einschmelzung war . . . . . (Pf. fein) 7 474 644,1 woraus sich der Selbstkostenpreis für 1 Pfund fein (statt des Normalsatzes von 90 <i>M.</i>) berechnet zu 93,355 <i>M.</i> (also auf 1 Pf. fein zu rechnen 3,355 <i>M.</i> für stattgehabte Abnutzung und [bei Scheidemünzen] nicht vollwerthige Ausprägung).</p> <p>Davon sind bis Ende 1879 verkauft (einschliesslich der an deutsche Münzstätten zur Deckung des Silberverlustes bei den Prägungen verkäuflich abgegebenen Vereinsthaler zu 2 033,7 Pf. fein) . . . . . (Pf. fein) 7 104 896,0 bei einem Selbstkostenpreise von . . . . . (1000 <i>M.</i>) 663 621,1 gegen einen Reinerlös (im Durchschnitt 79,824 <i>M.</i> für das Pf. fein) von " " 567 140,0</p> <p>Verlust . . . . . (1000 <i>M.</i>) 96 481,1</p> <p>Ab: Ueberschuss der für den Gold- und Kupfergehalt gewisser Münzen von den Scheideanstalten gezahlten Vergütungen über die bei anderen Münzen erwachsenen Affinir- und Schmelzkosten . . . . . " " 1 268,9</p> <p>bleibt Verlust . . . . . (1000 <i>M.</i>) 95 212,2</p> <p>Von diesem Verlust entfallen auf: die Abnutzung bezw. nicht vollwerthige Ausprägung der eingeschmolzenen Mengen (vergl. oben) . . . . . " " 23 838,6 den durch die Entwerthung des Silbers entstandenen Verkaufsverlust . . . . . " " 71 373,6</p>			